

Schulcurriculum für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung

Laut Beschluss der Landesregierung Nr. 244 vom 07.04.2020 erarbeitet das Lehrerkollegium das Schulcurriculum für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung für die jeweilige Schule. Im Schulcurriculum wird für jede Klassenstufe festgelegt, welche kompetenzorientierten Bildungsziele angestrebt werden, an welchen Themen/Inhalten gearbeitet wird, in welchen Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächern die vorgeschriebenen Jahresstunden vorgesehen sind. Das zeitliche Ausmaß für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung beträgt mindestens 34 Stunden pro Schuljahr.

Bereiche	Kompetenzorientierte Bildungsziele ¹	Themen/Inhalte	Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten ² bzw. Unterrichtsfächer	Klasse ³					Zeitraum der erfolgten Umsetzung
				1	2	3	4	5	
Persönlichkeit und Soziales	Die Schülerin, der Schüler nimmt eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahr.				x	x			
	Die Schülerin, der Schüler kann über Gefühle sprechen und Werthaltungen aufbauen.				x	x			
	Die Schülerin, der Schüler traut sich Neues zu und übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln.				x				
	Die Schülerin, der Schüler nimmt die eigene Rolle in der Lerngruppe und in der Gemeinschaft wahr.				x				
	Die Schülerin, der Schüler begegnet den Menschen in seinem Umfeld respektvoll.							x	x
	Die Schülerin, der Schüler baut Beziehungen zu Kindern und Erwachsenen auf.							x	x
	Die Schülerin, der Schüler nimmt die eigenen Grenzen und Grenzen anderer wahr.							x	x

¹ Die Bildungsziele können gebündelt werden.

² Die Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten haben fächerübergreifenden Charakter.

³ Angabe des Stundenausmaßes

Vorschlag Grundschule

	Die Schülerin, der Schüler kann über Konflikte sprechen und geht deren Bewältigung an.								X	X	
	Die Schülerin, der Schüler holt sich bei persönlichen Schwierigkeiten und in Notsituationen entsprechende Hilfe.								X	X	
	Die Schülerin, der Schüler zeigt solidarisches Verhalten und übernimmt Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft.				X	X	X	X	X		
	Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der eigenen Geschlechtsidentität auseinander.								X	X	
Kulturbewusstsein	Die Schülerin, der Schüler nimmt Brauchtum und Kulturgüter im eigenen Umfeld wahr.				X						
	Die Schülerin, der Schüler begegnet anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit.					X	X				
	Die Schülerin, der Schüler nimmt Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahr und nutzt diese.				X	X	X	X	X		
	Die Schülerin, der Schüler begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung.								X	X	
Politik und Recht	Die Schülerin, der Schüler erkennt Merkmale von Demokratie im eigenen Lebensumfeld und zeigt Demokratiebewusstsein.				X	X	X	X	X		
	Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit verschiedenen Meinungen auseinander.				X	X	X	X	X		
	Die Schülerin, der Schüler kann die eigene Meinung angemessen begründen und vertreten und sich in partizipativen Prozessen einbringen.						X	X	X		
	Die Schülerin, der Schüler erkennt den Sinn und Zweck von Regeln für das menschliche Zusammenleben.				X						
	Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für Recht und Unrecht.				X						

Vorschlag Grundschule

	Die Schülerin, der Schüler kennt die Rechte von Kindern und fordert diese angemessen ein.							x	x	
	Die Schülerin, der Schüler lernt, wie Kinder demokratisch Einfluss nehmen können.							x	x	
	Die Schülerin, der Schüler kennt die Pflichten von Kindern und nimmt diese wahr.					x	x	x	x	
	Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung öffentlicher Einrichtungen, Güter und Institutionen.				x	x	x	x	x	
	Die Schülerin, der Schüler kennt die Organe und Aufgaben der lokalen Verwaltung.						x	x	x	
Wirtschaft und Finanzen	Die Schülerin, der Schüler nimmt eigene Wünsche und Bedürfnisse bewusst wahr.				x	x	x	x	x	
	Die Schülerin, der Schüler erkennt, dass nicht alle Wünsche mit Geld erfüllt werden können.					x	x			
	Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Geld im Alltag.					x	x			
	Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes.							x	x	
	Die Schülerin, der Schüler erkennt, dass bestimmte Wünsche durch Sparen später erfüllt werden können.								x	x
	Die Schülerin, der Schüler weiß, welche Strategien Werbung verwendet, um Konsumentinnen und Konsumenten zu beeinflussen.								x	x
	Die Schülerin, der Schüler kann Beispiele von regionalen Wirtschaftskreisläufen aufzeigen.								x	x
Nachhaltigkeit	Die Schülerin, der Schüler weiß um den Einfluss und die Verantwortung des Menschen im Umgang mit der Umwelt und deren Ressourcen Bescheid.				x	x	x	x	x	
	Die Schülerin, der Schüler setzt einige Maßnahmen für Natur- und Umweltschutz und zeigt gegenüber Natur und Umwelt ein respektvolles und verantwortungsbewusstes Verhalten.				x	x	x	x	x	

Vorschlag Grundschule

	Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit einzelnen Aspekten der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander und verhält sich im eigenen Alltag dem Handlungsbedarf entsprechend.						X	X	
Gesundheit	Die Schülerin, der Schüler kann Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und geht achtsam mit sich selbst um.			X					
	Die Schülerin, der Schüler kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit und setzt sich für das eigene Wohlbefinden aktiv ein.			X	X	X			
	Die Schülerin, der Schüler pflegt den eigenen Körper.			X	X	X			
	Die Schülerin, der Schüler erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit.			X	X	X			
	Die Schülerin, der Schüler kennt Auswirkungen von unterschiedlichem Ernährungsverhalten und reflektiert das eigene.			X	X	X			
	Die Schülerin, der Schüler kann gesundheitliche Gefahren einschätzen und verhält sich sowohl präventiv als auch in Notsituationen verantwortungsbewusst.						X	X	
	Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit altersgemäßen Fragen der Sexualität auseinander und kann mit entwicklungsbedingten Veränderungen umgehen.						X	X	
	Die Schülerin, der Schüler kann Gefahren als Fußgängerin oder Fußgänger und als Radfahrerin oder Radfahrer erkennen und einschätzen.			X	X	X	X	X	
Mobilität	Die Schülerin, der Schüler hält sich als Fußgängerin oder Fußgänger und Radfahrerin oder Radfahrer an Verkehrsregeln.			X	X	X	X	X	

Vorschlag Grundschule

	Die Schülerin, der Schüler verhält sich anderen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern gegenüber rücksichtsvoll.			x	x	x	x	x	
	Die Schülerin, der Schüler verhält sich in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen und respektvoll.			x	x	x	x	x	
	Die Schülerin, der Schüler erkennt die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt.					x	x	x	
Digitalisierung	Die Schülerin, der Schüler begegnet digitalen Technologien kritisch und verantwortungsvoll,				x	x	x	x	
	Die Schülerin, der Schüler nutzt digitale Technologien als Werkzeug für eigenständiges Lernen,					x	x	x	
	Die Schülerin, der Schüler findet im Internet und in multimedialen Programmen Informationen, vergleicht und überprüft diese,						x	x	
	Die Schülerin, der Schüler kennt bei der Nutzung von digitalen Technologien die entsprechenden Regeln und hält sich daran,						x	x	
	Die Schülerin, der Schüler nimmt Auswirkungen der digitalen Technologien auf die eigene Person und das eigene Umfeld wahr,						x	x	
	Die Schülerin, der Schüler kennt Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien,						x	x	
	Die Schülerin, der Schüler ist sich bewusst, dass das Sozialleben durch den Einsatz digitaler Technologien beeinflusst wird.						x	x	